nicht ganz ihren Durchmesser, von den hinteren S.-A. um denselben entfernt. Hintere Reihe fast gerade; die M.-A., die kleinsten aller Augen, unter sich und von den S.-A. gleich weit entfernt. — 24 mm. Cephal. 9,5 × 9 mm. Abd. 12 × 8 mm. Beine: I. 40,2; II. 43,3; III. 32,8; IV. 35 mm. — Nossibé (Type!), Fort Dauphin (Mad.) (Vorkamp) [M. L.].

Olios malagassus Strand n. sp.

♀. Cephal. und Extrem. rötlich braungelb, ersterer mit zahlreichen braunen, z. T. reihenförmig angeordneten Punktflecken; Mand. wie Cephal., aber ungefleckt; Unterseite ockergelblich. Abdomen ockergelblich grau, sehr dicht mit braunen Punkten besprenkelt, mit hellerem Herzstreif. Untere Hälfte der Seiten fein längsliniiert; Bauchfeld graulich, schmal weiß begrenzt. — Epigyne: 1,5 × 1 mm, in der hinteren Hälfte grauschwarz, erhöht und gewölbt, von zwei tiefen, hinten zusammenstoßenden, vorn einen schmalen Längskiel einschließenden Furchen der Länge nach geteilt; vorn eine rundliche Quergrube, die einen kleinen, hellgefärbten Höcker einschließt. Vordere Augenreihe leicht procurva; die M.-A. kaum größer, unter sich um $^2/_3$, von den S.-A. um kaum ihren halben Durchmesser entfernt. Hintere Reihe leicht procurva; die M.-A. kleiner, unter sich und von den S.-A. gleich weit entfernt. Feld der M.-A. hinten reichlich so breit als lang. Tibien I—II unten 2, 2, 2, 2, vorn und hinten je 1, III—IV unten 2, 2, 2, vorn und hinten je 1, 1; alle Metat. unten 2, 2, I—II vorn und hinten je 1, III bzw. 1, 1, IV vorn 1, 1, 2, hinten 1, 1, 1 Stacheln. — 12 mm. Cephal. 5 × 4,5 mm. Abd. 6,3 × 4,7 mm. Beine: I. 18,6; II. 20,3; III. 14,4; IV. 14,6 mm. — Nossibé [M. L.].

3. Vorläufige Diagnosen süd- und ostasiatischer Clubioniden, Ageleniden, Pisauriden, Lycosiden, Oxyopiden und Salticiden.

Von Embrik Strand (aus Kristiania).

(Aus dem Kgl. Naturalienkabinett zu Stuttgart.)

eingeg. 14. Januar 1907.

Fam. **Clubionidae.**

Olios exterritorialis Strand n. sp.

♀. Cephal. und Extremitäten gelb, Mand. schwarzbraun; Abdomen gelblich, dicht bräunlich gesprenkelt. Behaarung gelblichweiß. Epigyne bräunlichgelb, mit einer dreieckigen Grube, die hinten eine ebensolche Vertiefung einschließt. Vordere Augenreihe schwach recurva; die M.-A. unter sich um weniger, von den S.-A. etwa um den Radius, vom Clypeusrande um $^2/_3$ des Durchmessers entfernt. Alle Tibien und Metatarsen unten 2, 2, vorn und hinten je 1, 1 Stacheln. — 10,5 mm lang. Cephal.

5 × 4,5 mm., Abd. 6 × 4 mm. Beine: I. 18,5; II. 22,8; III. 14,7; IV. 16,7 mm. Palpen 6,3 mm. — Ceram oder Java (Mus. Stuttgart).

Heteropoda venatoria (L.) var. *japonica* Strand n. v.

♂. Form des Tibialfortsatzes wie in Bösenberg und Strand: Japanische Spinnen, Taf. 16, Fig. 453 A abgebildet. — Etwas größer als die Hauptform. — Japan, China (Mus. Stuttgart).

Heteropoda venatoria (L.) var. *chinesica* Strand n. v.

♂. Vordere M.-A. unter sich nur um etwa den Radius entfernt, die S.-A. fast berührend. Hintere M.-A. unter sich nicht ganz in dem Durchmesser, von den S.-A. um weniger als den doppelten Durchmesser entfernt. — Tibien III–IV oben nur 1 Stachel in der Endhälfte. — Der innere der beiden Zähne des Tibialfortsatzes am Ende wie bei *japonica*; letzterer ein wenig länger als bei der Hauptform. — Cephal. 5,8 × 5,4 mm. Beine: I. 38,7; II. 42,6; III. 31,6; IV. 33,8 mm. — China (Mrs. Morehouse) [Mus. Stuttgart].

Heteropoda venatoria (L.) var. *maculipes* Strand n. v.

♂. Scharf gezeichnet; die V-förmige Figur des Brustteiles schwärzlichbraun, Femoren oben mit drei großen dunkelbraunen Ringen, Tibien mit 2 Ringen, die Metatarsen mit Andeutung solcher. Abdominalrücken an den Seiten groß braun gefleckt, längs der Mitte mit heller, etwa becherförmiger Figur. — 26 mm. Cephal. 10,5 × 10 mm. Beine: I. 65,2; II. 74,2; III. 54; IV. 58 mm. — Canton (Mus. Stuttgart).

Heteropoda emarginativulva Strand n. sp.

♀. Cephal. und Extremitäten braungelb mit schwarzem Seitenrande und breiter hellgelber Querbinde vor dem Hinterrande, Extrem. undeutlich dunkler geringelt. Abdomen ockerfarbig gelb, undeutlich braun variiert. Epigyne bildet ein stumpf herzförmiges, vorn verschmälertes, nach hinten schwach erhöhtes, matt glänzendes Feld, das 1,5 mm lang und breit ist und hinten mitten eine tiefe, abgerundet dreieckige Randaushöhlung zeigt, von deren Ecken zwei parallele Längsfurchen nach vorn ziehen, die ein Mittelfeld einschließen, das etwa halb so breit als die Seitenfelder und mindestens dreimal so lang als breit ist. Tibia IV oben unbestachelt. — 20 mm. Cephal. 7 × 6,5 mm. Beine: I. 27 (ohne Tarsus!); II. 29,3; III. 26; IV. 27,4 mm. — Merkara, Indien (Veil) [Mus. Stuttgart].

Heteropoda altithorax Strand n. sp.

♀. Cephal. sehr hoch, die hintere Abdachung fast einen rechten Winkel mit der Rückenfläche bildend, rötlichgelb, braun punktiert, mit dunklerer Längsbinde; Tibien an der Basis vorn mit einem braunen

Fleck; Abdomen bräunlichgrau, vor den Spinnwarzen ein schwarzer Fleck. Vordere M.-A. unter sich um $^2/_3$ ihres Durchmessers entfernt. — Epigyne sehr groß (1,5 × 1 mm), mit zwei schräggestellten, etwa bohnenförmigen, glänzenden Querhügeln, die vorn durch zwei schmale, tiefe, unter sich durch ein dünnes Septum getrennte Quergruben begrenzt werden. — 11 mm. Cephal. 4,8 × 4 mm, Abd. 6,5 × 4 mm. Beine: I. 15,3; II. 16,9; III. 13,1; IV. 16,4 mm. Palpen 6 mm. Pat. + Tib. IV 5,4 mm. — Merkara in Indien (Veil) [Mus. Stuttgart].

Heteropoda merkarensis Strand n. sp.

♀. Mit *H. emarginativulva* nob. nahe verwandt, aber die Epigyne abweichend, die vorderen Metat. ohne Lateralstacheln und die vorderen Tibien ohne Dorsalstacheln. — Epigyne 0,8 mm breit, 0,5 mm lang, abgerundet viereckig, in der Mitte mit einer hinten verschmälerten und offenen Grube. — 13,5 mm. Cephal. 6 × 5,8 mm, Abd. 7,5 × 5 mm. Beine: I. 25,1; II. 27; III. 23,4; IV. 25,5 mm. — Merkara in Indien (Veil) [Mus. Stuttgart].

Heteropoda pedata Strand n. sp.

♀. Mit *H. emarginativulva* nob. verwandt, aber Epigyne abweichend: sie bildet einen hohen, dunkelbraunen, fast quadratischen Hügel, der hinter der Mitte eine tiefe, etwa viereckige, hinten offene Grube und vor der Mitte zwei kleine tiefe Längsgruben hat. Vordere Augenreihe oben gerade, die S.-A. viel größer. Cephal. kürzer als Tibia III. — 20 mm. Cephal. 7,5 × 6,5 mm. Beine: I. 36,5; II. 39,8; III. 34; IV. 37,3 mm. Palpen 11,7 mm. — Masuri in Indien (Warth) [Mus. Stuttgart].

Heteropoda subplebeia Strand n. sp.

♀. Mit *H. plebeia* Th. verwandt, aber Femoren unten nicht dunkler, Mandibeln hell rötlich, die Stirn fast unmerklich gerundet, die vorderen M.-A. ein wenig kleiner als die hinteren, die vorderen S.-A. vom Clypeusrande nicht weiter als in ihrem Durchmesser entfernt. Tibien III—IV oben in der Endhälfte 1 Stachel. — 17,5 mm. Cephal. 6,5 × 6 mm, Abd. 9 × 7,5 mm. Beine: I. 24,7; II. 27,3; III. 23,5; IV. 26,2 mm. Mandibeln 3 mm lang. — Indien (Hintz) [Mus. Stuttgart].

Heteropoda veiliana Strand n. sp.

♂. Mit *H. sexpunctata* Sim. anscheinend verwandt, aber das Femoralglied oben am Ende 1—4 oder 2—4 Stacheln, Patellarglied noch $^1/_2$ mal so lang als breit und erheblich kürzer als das Tibialglied, das fast dreimal so lang als der Apicalfortsatz ist, die vorderen M.-A. ein wenig größer als die hinteren, Clypeus gleich dem halben Durchmesser der

vorderen S.-A., Mandibeln rot usw. — 17 mm. Cephal. 8 × 7,5, mm, Abd. 9 × 6,5 mm. Palpen 12,1 mm. Beine: I. 99,8; II. 55,8; III. 43,5; IV. 45 mm. — Merkara in Indien (Veil) [Mus. Stuttgart].

Heteropoda rufognatha Strand n. sp.

♂. Palpen ähneln denen von *H. leprosa* Sim., aber der Tibialfortsatz erscheint am Ende (von der Seite gesehen) gerade oder kaum merklich ausgeschnitten, Tibia IV oben nur 1 Stachel und erheblich länger als Cephal. Letzterer hinten mit tiefschwarzer Randbinde. Mandibeln rot. Abdomen oben und an den Seiten dunkelbraun mit hellerem Längsstrich, sowie heller punktiert. Vordere M.-A. die S.-A. fast berührend. — 15—16 mm. Ceph. 7,5 × 6,8 mm. Beine: I. 46; II. 49,9; III. 39,4; IV. 42,3 mm. — Merkara in Indien (Veil) [Mus. Stuttgart].

Heteropoda warthiana Strand n. sp.

♂ subad. Patellen I unbewehrt, II—IV vorn und hinten je 1 oder IV hinten keine; Tibien I—II unten 4 Paare, vorn und hinten je 1, oben 1 oder 1, 1; Metatarsen I—II unten 2, 2, vorn und hinten je 1 Stachel. Vordere Augenreihe oben etwa gerade, unten so stark procurva, daß eine die M.-A. unten tangierende Gerade die S.-A. in oder oberhalb des Centrums schneiden würde; die M.-A. unter sich um $^2/_3$ ihres Durchmessers entfernt, die S.-A. fast berührend; ihr Durchmesser kaum gleich $^1/_2$ desjenigen der S.-A. — Cephal. rötlich braungelb, Mand. stärker gerötet, Abdomen ockergelblich, oben dunkler behaart. — Totallänge (NB. unreif!) 15 mm. Cephal. 6,5 × 6 mm, Abd. 7 × 4,5 mm. Beine: I. 34,7; II. 39,3; III. 30,8; IV. 32,3 mm. Palpen 10 mm. Tibia III 7,5, IV. 7,7 mm. — Indien: Dehra Dun (Warth) [Mus. Stuttgart].

Thelcticopis serambiformis Strand n. sp.

♀. Cephal. und Extremitäten rötlich. Mandibeln blutrot; am inneren Falzrande sechs kleine Zähnchen. Abdomen *Agelena*-ähnlich gefärbt und gezeichnet. Epigyne hell rotbraun, fast kreisförmig, etwa 1,3 mm lang und breit, hinten mit einer vorn gerundeten, hinten offenen, parallelseitigen Grube, die 1 mm lang und 0,5 mm breit ist. Cephal. 7 × 5,2 mm, Abd. 10,5 × 7 mm. Beine: I. 23,2; II. 22,6; III. 19,3; IV. 23,3 mm. Palpen 8,1 mm. — ♂. Tibialglied von oben gesehen etwa trapezförmig, am Ende außen mit einem Fortsatz, der fast so lang als das Glied selbst ist, nach vorn und ein wenig nach außen gerichtet und etwa doppelt so hoch als breit ist, sowie am Ende schräg geschnitten erscheint. Cephal. 6,8 × 5,5 mm, Abd. 7 × 4,5 mm. Beine: I. 24,3; II. 23,1; III. 19,6; IV. 24,2 mm. — Merkara in Indien (Veil) [Mus. Stuttgart].

Clubiona subinterjecta Strand n. sp.

♀. Mit *C. interjecta* L. K. verwandt, aber Mandibeln dunkler als Maxillen und Lippenteil, Cephal. dunkler als Extremitäten und Sternum, Cephal. ein wenig länger als Pat. + Tib. IV., Tibien III unten mit 2, 1 Stacheln, Bein IV um seinen Metat. länger als I usw. — Epigyne erscheint gefeuchtet als zwei schwarze, etwa dreieckige, unmittelbar vor der Spalte gelegene, unter sich um weniger als ihren Durchmesser entfernte Flecke. — 7,5 mm. Cephal. ohne Mand. 3 × 2 mm. Beine: I. 7,8; II. 7,4; III. 6,4; IV. 9,8 mm. ♂ 8 mm. Ceph. 3,2 × 2,4 mm. — Amur: Blagowestschensk (Cordes) [Mus. Hamburg].

Clubiona swatowensis Strand n. sp.

♀. Mit *C. distincta* Th. verwandt, aber Tibien III unten 2 Stacheln, Epigyne vorn ohne Höcker und die Mitte ihres Vorderrandes nur schwach nach hinten ausgebuchtet, Bein IV nicht ganz um die Länge seines Metatarsus länger als I, Mandibeln dunkelbraun, Tarsen der Beine I bis II und der Palpen hellbräunlich, Abdomen im Grunde hell graugelb, auf dem Rücken vorn mit 2—3 Doppelflecken, Venter und Maxillen einfarbig blaßgelb, vordere Augenreihe schwach recurva usw. — 6 mm. Cephal. 2 × 1,4 mm, Abd. 3,5 × 1,8 mm. Beine: I. 6,7; II. 6,8; III. 5,8; IV. 8,9 mm. Mand. 1,3 mm. — China: Swatow (Streich) [Mus. Stuttgart].

Clubiona hundeshageni Strand n. sp.

♀. Vordere M.-A. kaum so groß als die S.-A., unter sich um kaum ihren Durchmesser, von den S.-A. um unbedeutend weniger entfernt. — Maxillen und Lippenteil länger und schmäler als bei der Type der Gattung (*Cl. pallidula*) [Cl.]). Epigyne bildet ein dunkelbraunes, etwa dreieckiges, so breites als langes Feld, das hinten scharf ausgerandet und vorn mit einer tiefen Furche versehen ist. Cephal. und Mand. dunkel rötlichgelb, das übrige etwas heller. Cephal. 4 × 2,6 mm, Abdomen 5 × 2 mm, Mand. 1,6 mm, (Pat. I 1,5 mm). Pat. + Tib. III 3 mm = Fem. I, Fem. II = IV = 2,5 mm. Metat. III 2, Tibia III 1,8 mm, Sternum 2,3 × 0,8 mm. — Halmahera (Hundeshagen) [Mus. Stuttgart.]

Chiracanthium jocohamae Strand n. sp.

♀. Augenreihe I leicht recurva, die Augen fast gleich groß, die M.-A. unter sich um kaum ihren Durchmesser, von den S.-A. um mehr entfernt. Tibien I unten vorn 1, II gar keinen, III vorn und hinten in der Endhälfte je 1, sowie wahrscheinlich unten vorn 1 Stachel. — Epigyne: eine trapezförmige Grube, die hinten breiter als vorn ist, von einem dicken, hohen, glänzenden Rand umgeben und hinten von einer

rundlichen, stark glänzenden Quererhöhung teilweise erfüllt wird. — Gelb gefärbt. — 9 mm. Cephal. 3 × 2,1 mm, Abd. 6,5 × 4 mm. Beine: I. 10,7; II. 7,1; III. 5,7; IV. 9,3 mm. Pat. + Tib. I 3,7; II 2,6; III 2; IV 3 mm. — Japan: Jokohama [Mus. München].

Chiracanthium taprobanense Strand n. sp.

♂. Gelblich, Augenfeld und Mandibeln schwärzlichbraun. — Vordere M.-A. ein wenig größer als die S.-A., unter sich um weniger, von den S.-A. um mehr als den Durchmesser, vom Clypeusrande um den halben Radius entfernt. Tibien I unten 2, 1, 2, 1; II 1, 1, 2, 1, vorn 1; III unten keine (aber an der Spitze beiderseits 1); IV unten 1, 1, vorn und hinten je 1, 1 Stacheln. Tibialglied doppelt so lang als das Patellarglied, oben mit einer Reihe von sieben langen Borsten, am Ende unten innen mit einem Fortsatz, der $^1/_3$ so lang, am Ende außen einer, der so lang als das Glied breit ist. — Obere Mamillen viel länger und dünner als die unteren. 11 mm. Cephal. 4 × 2,9 mm, Abd. 5 × 3 mm. Beine: I. 20,5; II. 15,7; III. 11,3; IV. 15,5 mm. — Ceylon (Redemann) [Mus. Stuttgart].

Oedignatha albofasciata Strand n. sp.

♀. Cephal. dunkelrotbraun, Mand. ein wenig heller, Sternum blutrot, schwarz umrandet, Extremitäten gelblichrot. Abdomen oben und an den Seiten dunkel graubrau, oben mit 5—6 weißlichen, schmalen Querbinden, sowie in der Basalhälfte einer verhornten Rückenplatte. 8 mm. Cephal. 3,5 × 2,5 mm, Abd. 4 × 2,3 mm. Beine: I. 11,3; II. 8,6; III. 7,6; IV. 11,6 mm. Pat. + Tib. IV 3,8 mm. — Merkara in Indien (Veil) [Mus. Stuttgart].

Fam. **Agelenidae.**

Cybaeopsis Strand n. g. *Agelenidarum.*

Mit *Cybaeus* verwandt, aber Mandibeln kaum gewölbt, Clypeus niedriger, der untere Falzrand mit wenigeren Zähnen, vordere Augenreihe procurva, Colulus viel größer. Von *Rubrius* durch kürzeren Lippenteil, nicht bestachelte Hintertarsen usw., von *Cedicus* durch längeres als breites Augenfeld usw. abweichend. Type:

Cybaeopsis typicus Strand n. sp.

♂. Cephal. und Extremitäten hellgelb, Abdomen dunkler, oben mit einer hellen, sich schräg verzweigenden Längsbinde. Tibialglied sehr kompliziert, am Ende fünf verschiedene Fortsätze bildend, sowie am Rande mit langen, starken Borsten besetzt. Tibien I unten 2, 2, 2, 2, vorn und hinten je 1, 1, 1; II unten 1, 2, 2, vorn und hinten je 1, 1; III—IV unten 2, 2, 2, oben, vorn und hinten je 1, 1 Stacheln. — 6,5 mm.

Ceph. 3,2 × 2,5 mm. Beine: I. 9,2; II. 8,3; III. 7,6; IV. 9,5 mm. — Nord-Japan [Mus. München].

Cedicus dubius Strand n. sp.

♀. Bräunlichgelb oder grau, Mandibeln hellrot. Epigyne bildet einen großen, zungenförmigen, nach hinten gerichteten, braunen Fortsatz, der an der Basis viel breiter als lang ist und in der Mitte eine kleine, tiefe, procurva gebogene Quergrube hat. Tibien I unten 2, 2, vorn 1, 1; II unten hinten 1, 1, 1, unten vorn 1, vorn 1, 1 Stacheln. Vordere M.-A. viel kleiner als die S.-A., unter sich um kaum den Durchmesser, von den S.-A. fast um den doppelten Durchmesser entfernt. — 8,3 mm. Cephal. 4,3 × 2,8 mm. Beine: I. 9,6; II. 8,8; III. 8,3; IV. 10,2 mm. — Japan [Mus. München].

Coelotes micado Strand n. nom.

Synon.: *Coelotes moellendorffi* Bösenb. et Strand [nec Karsch], Japanische Spinnen, Figur 494.

Tegenaria taprobanica Strand n. sp.

♀. Unterscheidet sich von *T. domestica* u. a. dadurch, daß Metat. IV. länger als Pat. + Tibia ist. — Epigyne bildet ein hellbraunes, schwach gewölbtes, hinten quergeschnittenes Feld, das am Hinterrande eine im Grunde weiße, abgerundet trapezförmige, breiter als lange Grube hat. Untere Spinnwarzen schwarz, die oberen hellbraun. — Augen I etwa gleichgroß, die M.-A. unter sich um reichlich ihren Radius, von den S.-A. nur halb so weit entfernt. — 17—18 mm. Cephal. 8 × 6 mm, Abd. 9 × 7 mm. Beine: I. 48,2; II. 43,4; III. 38,1; IV. 46,6 mm. — Ceylon (Redemann) [Mus. Stuttgart].

Fam. **Pisauridae.**

Dolomedes cordivulva Strand n. sp.

♀. Trübbraun, Abdominalrücken mit vier schwarzen, ein Quadrat bildenden Muskelpunkten. Sternum mit acht dunkleren Randflecken. Epigyne: herzförmig, vorn zugespitzt, mit einer flachen, seichten, im Grunde weißen Grube in der Mitte (in Flüssigkeit gesehen!). Vordere Augenreihe procurva; die Augen gleichgroß, die M.-A. unter sich um mehr, von den S.-A. um weniger als den Radius entfernt. — ♂ (wahrscheinlich dieser Art!) mit einer dichten, aus kurzen, kräftigen Borsten gebildeten Längsbinde an der Unterseite der Femoren IV. — ♀ 15 mm. Cephal. 7 × 6,2 mm. Beine: I. 24,3; II. 24,6; III. 22,8; IV. 28,4 mm. — N. China (Faber) [Mus. Stuttgart].

Dolomedes (?) *kurilensis* Strand n. sp.

♀ subad. Tibien I—II unten 2, 2, 2, 2, vorn, hinten und oben (auch II?) je 1, 1; III—IV unten 2, 2, 2, sonst wie I. Scopula scheint

zu fehlen. Augenreihe I schwach recurva; die Augen gleichgroß, die M.-A. unter sich um den Durchmesser, von den S.-A. um den Radius entfernt. Cephal. und Extremitäten gelblich, Femoren oben mit zwei Reihen von je drei tiefschwarzen Punkten und an der Basis der Tibien vorn ein schmaler, schwarzer Längsstrich. Abdomen graugelblich, oben vielleicht eine dunklere Mittellängsbinde. — 11 mm (NB. unreif!). Cephal. 4,8 × 3,8 mm, Abd. 6,5 × 3,5 mm. Beine: I. 17,2; II. 16,9; III. 15,3; IV. 18,4 mm. — Kurilen: Iterup [Mus. München].

Fam. **Lycosidae.**

Tarentula (*Pirata*) *piratella* Strand n. sp.

♀. Mit *T. piratica* (Ol.) nahe verwandt, aber größer, die Mittelzeichnung des Rückens breiter, der Mittelstrich des Kopfes so breit als ein Auge II und erreicht hinten die Mittelritze, Sternum mit schwarzen Randflecken, Abdomen zeigt, trocken gesehen, oben keine weiße Zeichnung, die hinteren Ecken der beiden Hälften der Epigyne schärfer zugespitzt. — Augen I fast gleichgroß. — 8,7 mm. Cephal. 4 × 3 mm, Abd. 4,5 × 3,2 mm. Beine: I. 9,9; II. 9,1; III. 9,1; IV. 12 mm. — Nord-Japan [Mus. München].

Tarentula vulvella Strand n. sp.

♀. Färbung, Zeichnung und Habitus an *Tar. terricola* (Th.) und *ruricola* (D. G.) erinnernd. Epigyne zeigt zwei seichte, unter sich schmal getrennte, nach hinten ein wenig erweiterte und divergierende Längseinsenkungen und am Hinterrande zwei kleine runde Gruben; das Ganze ist hinten breiter als vorn und breiter als lang. Vordere Augenreihe schwach recurva, so lang als die zweite, die M.-A. ein wenig größer, von den S.-A. etwa um den Durchmesser, unter sich um unbedeutend weniger entfernt. Metat. I—II unten 2, 2, 3; III—IV unten 2, 2, 3, vorn und hinten je 1, 1, 1 Stacheln. Totallänge 11 mm. — Nord-Japan [Mus. München].

Tarentula niccensis Strand n. sp.

♀. Augenreihe I länger als II, schwach procurva, alle 4 Augen etwa gleichgroß und um $^2/_3$ ihres Durchmessers unter sich entfernt. — Epigyne bildet eine kleine, etwa nierenförmige, hinten von einem schmalen, in der Mitte leicht recurva gebogenen Rande begrenzte Querfurche, die doppelt so breit als lang ist; das Ganze dicht von Haaren überragt. Am unteren Falzrande 3 Zähne. Cephal. und Extremitäten rötlichbraun bis rötlich braungelb, Abdomen hellbraun, dunkler gesprenkelt (vielleicht entfärbt!). Tibien I unten 2, 2, 2, vorn 1; II unten 1, 2, 2, vorn 1, 1 oder 1; Metat. I—II unten 2, 2, 2, II außerdem vorn 1 Stachel. — 12 mm. Cephal. 5,5 × 4,3 mm. Beine: I. 14,1; II. 12,6; III. 12,5;

IV. 16,5 mm. Pat. + Tib. I 5, IV 5,3 mm, Palpen 5,9 mm. — Japan: Nikko [Mus. München].

Tarentula nemurensis Strand n. sp.

♀. Epigyne ähnelt der von *T. pulverulenta* (Cl.), aber das Längsseptum in der Mitte erweitert und hinten breiter als bei *pulv.*; der Hinterrand mit drei tiefen Einschnitten. — Coxen erheblich heller als Sternum. Die helle Rückenbinde des Abd. breiter als bei *pulv.*, die des Cephal. der ganzen Länge nach schmal schwarz geteilt. Femoren oben fast schwarz. Tibien I unten 2, 2, 2 Stacheln, Metat. IV 2,8, Pat. + Tibia IV 3,3 mm. — 7,3 mm. Cephal. 3,7 × 2,7, Abd. 4 × 3,3 mm. Beine: I. 9,8; II. 9,3; III. 8,8; IV. 11,9 mm. — Japan: Nemuro, Jesso [Mus. München].

Tarentula swatowensis Strand n. sp.

♀. Mit *T. depectinata* Bös. et Strand verwandt, aber Augen II deutlich größer als III, keine dunkle Fleckenreihe an den Seiten, wohl aber am Rande vorhanden und Epigyne abweichend: klein, flach, abgerundet viereckig, so lang als breit, mit zwei schmalen, gleichbreiten, parallelseitigen, nach hinten divergierenden Längsfurchen, die vorn unter sich um ihren kürzesten Durchmesser entfernt sind. Am unteren Falzrande 2 Zähne. — 5 mm. Cephal. 2,6 × 2 mm. Beine: I. 6; II. 5,7; III. 5,5; IV. 8,2 mm. Pat. + Tib. IV 2,8 mm. — China: Swatow (Streich) [Mus. Stuttgart].

Tarentula laetella Strand n. sp.

♀. Mit *T. laeta* (L. K.) verwandt, aber Sternum nicht dunkler als Lippenteil und Maxillen, Randbinden des Cephal. hinten schmäler und schärfer zugespitzt, sowie oben und unten gezackt, Abdominalrücken fast einfarbig, Bauch einfarbig hellgelb, Patellen I—II unbewehrt, Palpen ein wenig länger als Cephal. — 18 mm. Cephal. 7,5 × 5, Abd. 5,5 mm breit. Beine: I. 21,9; II. 20,5; III. 19,8; IV. 25,9 mm. Pat. + Tib. IV 7 mm, I 6,5 mm. Metat. IV 6,5, I 3,8 mm. — Halmahera (Hundeshagen) [Mus. Stuttgart].

Lycosa triforeata Strand n. sp.

♀. Augenreihe I schwach procurva, kürzer als die zweite; die M.-A. ein wenig größer, unter sich um $^2/_3$ des Durchmessers, von den S.-A. um weniger entfernt. Epigyne bildet einen 0,5 mm breiten Querwulst, der hinten mitten eine kleine, runde, tiefe, durch ein schmales Septum geteilte Grube und beiderseits dieser je eine andre, noch kleinere, etwa birnenförmige Grube aufweist. Cephal. braun und schwarz, mit drei blaßgelben, scharf begrenzten Längsbinden; ganze Unterseite sowie Extremitäten hellgelb. Abdomen gelb mit zwei dunkelbraunen Rückenseiten-

binden; die Seiten hinten klein und nicht dicht punktiert. Tibien I—II unten 2, 2, 2, 2, vorn und hinten je 1 Stachel. — 5,5 mm. Cephal. 3 × 2,2 mm. Abd. 2,5 × 1,7 mm. Beine: I. 9; II. 8,8; III. 8,4; IV. 12,1 mm. Pat. + Tib. IV = Met. IV 3,2 mm. — China: Swatow (Streich) [Mus. Stuttgart].

Lycosa indistincte-picta Strand n. sp.

♀. Mit *L. birmanica* Sim. nahe verwandt, aber u. a. durch das weiße Epigaster zu unterscheiden. Epigyne erinnert an die von *Tarentula pseudoannulata* Bös. et Strand. — S.-A. I von den Augen II um ihren Durchmesser, vom Clypeusrande um reichlich doppelt so weit entfernt. Augen II unter sich um ihren Durchmesser entfernt. Cephal. braungelb, schwärzlich gemischt, Mandibeln hellbraun, Beine bräunlichgelb mit verwischten schwarzen Ringen. Tibien I—II unten 2, 2, 2, vorn und hinten je 1, 1 Stacheln. — 7,5 mm. Cephal. 3,5 × 2,6 mm, Abd. 4 × 2,5 mm. Beine: I. 9,5; II. 9; III. 8,7; IV. 13,4 mm. Pat. + Tib. IV 4, Met. IV 4,2 mm. Pat. + Tib. I 3,2 mm. Palpen 3,9 mm. Fem. I etwa = Pat. + Tib. III. — China: Swatow (Streich) [Mus. Stuttgart].

Lycosa palliclava Strand n. sp.

♂. Augenreihe I ein wenig kürzer als die zweite, schwach procurva; die M.-A. ein wenig größer, unter sich um ihren Radius, von den S.-A. reichlich so weit entfernt; die S.-A. vom Clypeusrande um weniger als ihren Durchmesser entfernt. Cephal. braun mit drei scharf markierten, rötlichgelben Längsbinden; Unterseite sowie Extremitäten gelb. Abdominalrücken von einem gelben, seitlich braun begrenzten Längsfeld eingenommen, das eine braune Längsbinde einschließt. Patellar- und Tibialglied gleichlang; Tarsalglied lang und dünn, so breit als die Patellen I, an der Spitze mit 2 Querreihen von je drei kurzen Stacheln; Bulbus klein, wenig vorstehend, wie die ganzen Palpen hell gefärbt, nahe der Mitte des Außenrandes mit kleinem, schwarzem Fortsatz. — 6,5 mm. Ceph. 3,3 × 2,5 mm, Abd. 3,2 × 1,8 mm. Beine: I. 10,1; II. 9,7; III. 9,6; IV. 13,2 mm. Palpen 3,9 mm. Ceylon (Redemann) [Mus. Stuttgart].

Fam. Oxyopidae.

Oxyopes juvencus Strand n. sp.

♀ subad. Cephal. mit brauner, sich bis zu den Mandibeln fortsetzender Seitenbinde und reichlich so lang als Femur oder Metat. IV (bzw. 2,4 und 2,3 mm). Tibia IV mit schwarzem Apicalring; alle Tibien jederseits an der Basis mit schwarzem Fleck und, ebenso wie die Patellen, oben mit schwarzer Längslinie; eine ebensolche an den

Femoren unten. Cephal. mit zwei breiten, braunen Haarstreifen und dazwischen zwei schwarzen, nach vorn leicht divergierenden Längslinien. — Abdomen mit hellgrauer, einen grauen, schmal rhombischen Herzstreif einschließender Rückenbinde und dunkleren, mit weißlichen und schwärzlichen Schrägstrichen gezeichneten Seiten und dunkler Bauchlängsbinde. — Sonst mit *O. ceylonicus* Krsch., *O. striatus* (Dol.) und *birmanicus* Th. verwandt. — 6,5 mm (unreif!). — Ceylon (Redemann) [Mus. Stuttgart].

Oxyopes exsiccatus Strand n. sp.

♀ (getrocknet!). Epigyne bildet einen rotbraunen, schwach procurva gebogenen, vorn und hinten senkrecht abfallenden Querhöcker, der in der Mitte vorn eine kleine, tiefe, fast viereckige, heller gefärbte Längsgrube und an den Ecken der Vorderseite je eine kleine, schwarze ebensolche bildet. Hinterseite des Höckers mit einer halbmondförmig gebogenen Quergrube. Clypeus, Mand., Femoren, Patellen und Tibien schwarz liniiert; alle Tibien an der Basis beiderseits mit schwarzem Fleck. Abdomen oben mit gelber Längsbinde, an den Seiten geschwärzt mit 2—3 gelben Schrägstrichen. — Augen I sehr klein, unter sich um $2^1/_2$ ihres Durchmessers, von den Augen II um weniger als denselben entfernt. — Cephal. 3,2 × 2,5 mm, Abd. etwa 4 mm l. Beine: I. 12,1 ohne Tarsus; II. 12,4; III. 10,4; IV. 12,5 mm. Pat. + Tib. IV 3,7, Met. IV 4 mm. — Java: Batavia (Hartmann) [Mus. Stuttgart].

Fam. **Salticidae.**

Diolenius (subg. *Diolenella* n. sg.) *carinifer* Strand n. sp.

♂. Von allen bisher bekannten *Diolenius*-Arten verschieden, indem der untere Falzrand nicht mit isolierten Zähnen, sondern einer Carina bewehrt; die Art wäre demnach unter den Fissidentati unterzubringen, stimmt aber in allen übrigen Merkmalen so gut mit *Diolenius*, daß eine generische Trennung kaum berechtigt wäre. — Gelblich gefärbt. Tibien I unten 7—6, Metat. I 7—7 Stacheln. Patellarglied fast doppelt so lang als breit, reichlich so lang als das Tibialglied, das am Ende außen in einen kleinen, an der Spitze schräg abgestumpften Fortsatz verlängert ist. — 6 mm. Cephal. 2,8 × 1,6 mm, Abd. 3 × 1,3 mm. Beine: I. 13; III. 7,2 ohne die Coxen. — Halmahera (Hundeshagen) [Mus. Stuttgart].

Myrmarachne maxillosa (C. L. K.) v. *7-dentata* Strand n. v.

♂. Am oberen Falzrande etwa 7 Zähne. Mandibeln kürzer als Cephalothorax (bzw. 1,6 und 2,7 mm) und wenig mehr als doppelt so lang als breit. Patellarglied etwa doppelt so lang als an der Basis breit. Weder Tibien noch Metatarsen I deutlich gekrümmt. Brustteil und

z. T. die Seiten des Kopfteiles schwärzlich rotbraun, Mandibeln rotbraun; Augen III jedenfalls nicht weiter vom Seitenrande als unter sich entfernt. — China: Canton (Ott) [Mus. Stuttgart].

Myrmarachne patellata Strand n. sp.

♂. Cephal. blutrot, Mandibeln rauchbraun, Beine hellgelb, teilweise gebräunt, an den Seiten aller Tibien und Patellen ein schwärzlicher Strich, Palpen und vorderer Abschnitt des Abdomen hellbraun, der hintere Abschnitt tiefschwarz, blauschimmernd, Kopf- und Brustteil durch eine tiefe Einschnürung getrennt, Abdomen am Ende des ersten Drittels tief eingeschnürt. Mandibeln viermal so lang als in der Mitte breit. — 7,5 mm. Cephal. mit Mand. 5,2, ohne 2,5 mm lang; letztere 3 mm lang. Abd. 2,7 mm lang. Beine: I. 6,3; II. 3,8; III. 4,3; IV. 5,7 mm. Palpen 2 mm lang. — China: Swatow (Streich) [Mus. Stuttgart].

Jotus munitus Bös. et Strand v. *chinesicus* Strand n. var.

♀. Kleiner, die Zeichnungen dunkler, die dunkle recurva gebogene Querlinie hinter den Augen III in der Mitte unterbrochen, die dunklen Längsstriche an der hinteren Abdachung des Cephalothorax nicht mit den Seitenstrichen zusammenhängend und bilden je einen nach innen konvexen Bogen, die Augenplatte mit großen dunklen Flecken. — 5,3 mm. — China: Swatow (Streich) [Mus. Stuttgart].

Thiania subopppressa Strand n. sp.

♂♀. Mit *Th. oppressa* (Th.) verwandt, aber beim ♂ ist die Spina des Tibialgliedes fast gerade, beim ♀ divergieren die Gruben der Epigyne nach hinten, und deren Septum endet in einem großen tiefschwarzen Dreieck. — Ferner das ♂ größer (7,5 mm), die Bestachelung etwas abweichend, Mandibeln sehr wenig länger als breit, in der Endhälfte fast unbehaart, sowie tief quergestreift, Patellarglied ein wenig länger als breit, am Ende abgerundet, Tarsalglied erheblich länger als die beiden vorhergehenden zusammen. — ♀ 8,5 mm. Cephal. 3,4 × 2,7 mm, Abd. 5 × 2,7 mm. Beine: I. 8,1; II. 6,8; III. 6,9; IV. 7,4 mm. Pat. + Tib. IV 2,2 mm ,I 2,7 mm. — China: Swatow (Streich) [Mus. Stuttgart].

Evarcha (*gausapatella*) Strand n. sp. (*gausapata* Th.?).

♀. Bein III nicht länger als IV, Metatarsen III—IV nicht kürzer als ihre Tibien. — Jedenfalls mit *Plexippus gausapatus* Th. verwandt, aber Cephalothorax kürzer als Pat. + Tib. + Metat. I, noch deutlicher kürzer als Pat. + Tib. + Metat. IV, Quadrangulus hinten ein wenig breiter als vorn, Clypeus niedriger, Patellarglied kaum $^1/_2$ mal so lang als breit, Tibien I länger als Patellen I, Patellen I—II auch hinten bestachelt, die helle Dorsalbinde des Abdomen bildet kurz hinter der

Mitte zwei breite, stumpf zahnförmige Erweiterungen usw. — 10 mm. Cephal. 4,7 × 3,6 mm, Abd. 5,5 × 3,2 mm. Beine: I. 10,2; II. 9,1; III. 10,4; IV. 10,9 mm. Palpen 3,7 mm. Mandibeln = Coxa + Troch. I. II oder III = 1,7 mm. — Java: Batavia (Hartmann) [Mus. Stuttgart].

Anarrhotus nishitakensis Strand n. sp.

♀. Cephal. mit schwarzem Augenfeld, blaßgelber Mittellängsbinde auf dem Brustteile, hellbraunen Seiten und gelblicher Submarginalbinde. Ganze Unterseite weißlich oder blaßgelb, Extremitäten braungelb, Behaarung größtenteils weißlich, die Kopfplatte rostgelblich, Cilien gelblichweiß. Epigyne bildet eine schüsselförmige Vertiefung, die 0,7 mm breit und 0,5 mm lang, einfarbig schwarz, grob gekörnelt und glanzlos ist. — 10 mm. Cephal. ohne Mand. 3,9, mit 4,2 mm lang, 3,1 mm breit, Mand. 1,3 mm lang, zusammen 1,7 mm breit. Beine: I. 8,7; II. 8,4; III. 9,4; IV. 10 mm. Pat. + Tib. I. 2,9; II. 2,7; III. 2,7; IV. 2,7 mm. Met. + Tars. IV 2,9, III 2,5, I—II 2 mm. — Japan: Nishitake, Hiuga, Kiushiu [Mus. Hamburg].

Stuttgart, Dezember 1906.

4. Zwei neue Spinnen aus württembergischen Höhlen.

Von Embrik Strand (aus Kristiania).
(Aus dem Kgl. Naturalienkabinett zu Stuttgart.)

eingeg. 14. Januar 1907.

1. *Taranucnus lephthyphantiformis* Strand n. sp.[1]

♂. Augenstellung (in Flüssigkeit gesehen). Augenfeld die ganze Breite der Stirn einnehmend. Alle Augen in schwarzen Ringen, die um die S.-A. zusammenfließen und sich innen verdicken, an den vorderen M.-A. einen runden, dieselben einschließenden Fleck bilden und um die hinteren M.-A. vorn und hinten schwach, aber nicht scharf zugespitzt, ausgezogen sind. Hintere Reihe schwach recurva; die M.-A. ein wenig kleiner, bei dem einen Exemplar so viel, daß ihr Zwischenraum reichlich so groß als derjenige der M.-A. und S.-A. ist, beim andern sind alle vier unter sich etwa gleich weit entfernt. Vordere Reihe kürzer, unten ganz gerade; die M.-A. bei weitem die kleinsten aller Augen, rund, unter sich um kaum ihren Radius, von den S.-A. um reichlich ihren doppelten Durchmesser entfernt; letztere so groß wie die hinteren S.-A. und diese fast berührend. Feld der M.-A. breiter als lang und hinten so viel breiter, daß die Reihe der vorderen M.-A. nur sehr wenig länger als die Entfernung der hinteren M.-A. unter sich ist.

---

[1] Herr Prof. W. Kulczynski, der mit bekannter Dienstwilligkeit meine Typen untersucht hat, ist auch der Meinung, daß beide Arten neu sind.